

Fiedler ist der „Rundenkönig“

Bückerburger dreht beim 24-Stunden-Rennen in Minden exakt 188 Runden

VON SEBASTIAN BLAUMANN

MINDEN. Es ging um den guten Zweck: Der 24-Stunden-Lauf in Minden ist mittlerweile eine Kult-Benefizveranstaltung. Bernd Fiedler vom VfL Bückeberg drehte die meisten Runden. Am Ende standen exakt 188 Runden zu Buche, das entspricht 72,38 Kilometer. Mit 81 Jahren ältester Teilnehmer war Vereinskamerad Mehedi Mohadjer.

Fiedler geht in die Chronik der Veranstaltung ein. In der 15-jährigen Geschichte des Laufes hatte bisher kein Teilnehmer so viele Runden auf dem Sportplatz am Mittelweg



Bernd Fiedler wurde mit 188 Runden und 72,38 Kilometer neuer „Rundenkönig“.

in Minden gedreht. Der Langstreckenläufer brachte es auf 188 Runden von je 385 Metern. Insgesamt waren 1200 Läuferinnen und Läufer auf dem Oval der Wettkampfstätte unterwegs, liefen 24 309 Runden und somit 9359 Kilometer für den guten Zweck. So kam eine Spendensumme von mehr als 20 000 Euro zusam-



Mehedi Mohadjer war mit 81 Jahren der älteste Läufer bei der Benefizveranstaltung. FOTOS: PR

men. Der Erlös der Benefizveranstaltung geht als Spende an drei Institutionen. 40 Prozent an die Mindener Jugendhäuser, 40 Prozent an die Lebenshilfe und 20 Prozent an den Hospizkreis Minden.

Fiedler startete seinen Lauf am Freitagabend gegen 18.30 Uhr als Einzelläufer und gegen Mitternacht hatte der Bü-

ckerburger die erforderliche Rundenzahl von 111 Bahnen für einen Marathon erreicht. Nach kurzer Verschnaufpause lief er nochmals 77 Runden für das Team Easy Walking/Diakonie Stiftung Salem. Kein Teilnehmer lief mehr Kilometer und so ließ sich Fiedler bei der gemeinsamen Abschlussrunde als „Rundenkönig“ feiern. „Ich habe zwar nur knapp drei Stunden in den letzten 24 Stunden geschlafen, aber es war eines der schönsten Lauf-erlebnisse meines Lebens“, wusste ein sichtlich gerührter Fiedler zu berichten. „So ein 24-Stunden-Lauf hat seine eigenen Gesetze und die vielen Zuschauer bin ich normalerweise nicht gewohnt bei meinen Langläufen“, fügt er hinzu. Es ginge nicht um Wettkampfzeiten, sondern um möglichst viele Runden für eine gute Sache.

Vereinskollege Mehedi Mohadjer vom VfL Bückeberg wurde mit 81 Jahren als ältester Teilnehmer kräftig von den Zuschauern gefeiert. Auch er drehte am Samstagnachmittag einige Runden für den guten Zweck.

